

05. 04. 2014 | 20:00

Echoraum, Sechshauserstraße 66, A-1150

...im Banne des Unbekannten VIII
« im Banne der Rund- und Bogengänge »



...im Banne des Unbekannten VIII | das ständige Podium für zu wenig gehörte Musik

Im Banne der Rund- und Bogengänge, oder: Reziproke Topologien im Antlitz des Schnabeltieres

Wir treffen uns hinter dieser Ecke, sagt die Schildkröte, und Du weißt, sie lügt. Das alte Mistvieh wird, **wie immer**, einfach zwei, drei Schritte zurück gehen, was mühsam genug ist, und wird behaupten, längst sei sie schon da gewesen. Man kennt es, man spielt trotzdem mit (und schon rennst Du) - ein bisschen wie Familienfeier (denkt links hinten jemand), und plötzlich ist mir nichts, Dir nichts, die Frage aufgeworfen: **vorwärts, was ist das?** Manchen Wegen, geht der Gedanke weiter, sieht man nicht an, dass sie labyrinthische Dimensionen aufweisen, die meisten Wege bricht man weit vor dem eigentlichen Ende (*gibt es so etwas?* fragt die Schildkröte...) ab, und nur wenige Wege bringen uns tatsächlich an andere Orte. *Vorwärts, was ist das?* Den Schildkröten wenigstens kann und muss man, als Schnabeltier, die Angst nehmen - lass sie gewinnen, tritt selbst zurück. Denk Dir: Monumentalarchitektur, abstrakte Mathematik, die Kunst des Schwertkampfes, Teegesellschaften sind gleichermaßen Ausdruck eines tiefen Wunsches, sei es nach Verbindung, sei es nach Isolation, sei es nach Tee. Der Weg entspinnt sich schon, nimm einen Schöpfer Vertrauen und gieß' in Dir über das Haupt! Am Schluss bleibt doch, über allen Gipfeln, die Einsicht, dass gebrochene Kreise neue Formen bilden, dass der Nebel sich lichten kann und dass es lohnt, bisweilen einen Moment lang innezuhalten und dem endlosen Zwiegespräch der Stille zuzuhören.

Da das alles möglicherweise mehr zur Un- als zur Klarheit beiträgt, seien abschließend ein, zwei reale(re) Satz angefügt: Die Konzertreihe **im Banne des Unbekannten | das ständige Podium für zu wenig gehörte Musik** ist eine Art Bastard aus Lebensversicherung und Hochrisikoinvestment im Dienste der Musik, eine Serie von Konzertveranstaltungen ohne Schwellenängste - dafür aber mit umso mehr Selbstverständlichkeit und Charme an der Sache. In unregelmäßigen Abständen wird hier stets ein bisschen mehr, von all dem was es eigentlich auch immer noch gäbe, präsentiert : **Darunter, dazwischen, daneben oder auch dagegen ist immer auch noch Raum, dieser aber ist unser Habitat und Wohnzimmer.** Nehmen Sie also Platz - herzlich willkommen!

Nächste Rundgänge:

Sa, 10.5., „im Banne des Unbekannten IX“, Echoraum, Wien, 20:00

So, 18.5., „Brücken, über Wasser, über Land“, Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz, 18:00

Mi, 21.5. UNESCO Tag der interkulturellen Vielfalt, Porgy&Bess Vienna, Zeit tba

Do, 22.5., „Brücken, über Wasser, über Land“, Musik im Raum Linz, Tabakfabrik, 19:30

Programm:

Panayiotis Kokoras - Susurrus (2011)

für Violine, Violoncello und Klavier

Abel Paúl - Final Response to G.M. (2013)

für Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier, Ltg.: Jaime Wolfson

Rafael Nassif - a desvelar caminho (2009-2010)

für Klarinette, Viola und Klavier

~ Pause ~

Clay McMillan - Siste Viator (2011)

für Sopran, Flöte, Klarinette, Viola und Klavier
Ltg.: Jaime Wolfson

Peter Jakober - vom Kreis brechen (2011)

für Bassklarinette, Violine, Viola und Violoncello
Ltg.: Jaime Wolfson

Joanna Wozny - kahles Astwerk (2007-2008)

für Singstimme, Flöte, Violine und Violoncello
Ltg.: Jaime Wolfson

Ensemble Platypus

Kaoko Amano	Sopran
Doris Nicoletti	Flöten
Ryuta Iwase	Klarinetten
Marianna Oczkowska	Violine
Julia Purgina	Viola
Sebastian Jolles	Violoncello
Frederik Neyrinck	Klavier
Jaime Wolfson	Leitung

mehr Informationen und mehr Musik: <http://platypusensemble.wordpress.com>
noch mehr Musik: www.col-legno.com/platypus

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



sowie dem

e c h o r a u m